

Dringlichkeitsantrag gemäß § 34 Abs. 1b GemO Stmk für die Gemeinderatssitzung am 17.12.2020



"Hühnermaststall Pratter"

Anfang Dezember wurden die direkten Anrainer*innen (mit Liegenschaften innerhalb des Abstands von 30 m) zur Bauverhandlung "Hühnermaststall Pratter" am 17.12. eingeladen. Damit erhielten sie zum ersten Mal Kenntnis von einem Vorhaben, das erheblich in ihre Lebensqualität eingreift. Dieses Vorhaben betrifft aber wesentlich mehr Bewohner*innen in der Siedlung Seizerstraße/Nelkenweg und darüber hinaus in ganz Edling, Gausendorf, Windischbühel, Töllach, Gai bis Schardorf. Zahlreiche Menschen in der unmittelbaren und mittelbaren Umgebung haben bereits Einwendungen bei der Baubehörde eingebracht bzw. bereiten umfangreiche Einwendungen vor. Sie befürchten insbesondere:

- Unzumutbare Belästigung und Gefährdung durch Geruch, Lärm und weitere Emissionen
- Gesundheitliche Gefährdung, insbesondere durch keimbelastetem Staub, aufgrund der Lagerung und Ausbringung von Hühnerkot auf diversen Flächen im Gebiet
- Beeinträchtigung der Wohn- und Lebensqualität und Wertverlust ihrer Liegenschaften

Mehr als 3.000 Menschen haben in den letzten Tagen eine Petition an den Bürgermeister von Trofaiach unterstützt. Viele von ihnen wenden sich nicht nur gegen das Hühnermastprojekt an diesem Standort und in dieser Wohnumgebung, sondern auch aus Gründen des Tierschutzes grundsätzlich gegen diese Art der automatisierten Mast von 20.000 Hühnern pro Mastzyklus auf einer Betriebsfläche von 1.860 m² bzw. 140.000 Masthühnern pro Jahr.

Selbstverständlich wird respektiert, dass unser Bürgermeister als Behörde das Bauverfahren nach dem Baurecht abwickeln muss. Wir meinen aber, dass aufgrund des Charakters des Projekts und der gravierenden Eingriffe in die Lebensqualität der Bewohner*innen die Stadtgemeinde schon vor der Ausschreibung des Edikts mehr und substantziellere Gutachten zum Projekt einholen und diese Informationen den Nachbar*innen zur Verfügung stellen soll.

Solche Gutachten sind u.a.: Immissionsgutachten zu Luft, Staub und Lärm durch den Mastbetrieb und Transport sowie durch die Lagerung und Ausbringung von Kot; ein umweltmedizinisches Gutachten unter Berücksichtigung der Belastung durch Keime; ein verfahrenstechnisches Gutachten zur Prüfung, ob im automatisierten Betrieb der Massentierhaltung die Ausbringung toter Tiere mit dem Kot verhindert wird; ein hydrogeologisches Gutachten zur Überprüfung der ordentlichen Versickerung von Oberflächenwässern.

ANTRAG: Der Gemeinderat der Stadtgemeinde Trofaiach möge in seiner Sitzung vom 17.12.2020 beschließen:

1. Der Gemeinderat spricht sich insbesondere aus Gründen des öffentlichen Interesses und Miteinanders sowie der (Siedlungs-) Entwicklung der Stadtgemeinde Trofaiach gegen die Verwirklichung des Großprojekts auf dem aus seiner Sicht ungeeigneten Grundstück aus.
2. Der Gemeinderat spricht sich dafür aus, mit den Projektwerber*innen alternative Möglichkeiten, insbesondere in der biologischen Landwirtschaft und Tierhaltung, zu erörtern.
3. Der Gemeinderat spricht sich dafür aus, im durchzuführenden Bauverfahren insbesondere auch die öffentlichen Interessen der Stadtgemeinde sowie das örtliche Entwicklungskonzept zu berücksichtigen.

Gemeinderätin Eveline Neugebauer